

Lions Club unterstützt Jugendarbeit

Nauen: Konzept der BMX AG überzeugt

Nauen. (nfa) Der Lions-Club Nauen unterstützt jetzt auch die Jugendarbeit der Johanniter Unfallhilfe. Der Verein bietet seit Anfang Juni eine BMX-AG im Skate- und BMX-Park Nauen an. Durch die finanzielle Unterstützung des Lions Clubs können alle Kinder kostenfrei diese AG besuchen. Leiter der AG ist Daniel Jahnke von BMX-Gruppe „FrissDreck“ des SV Dallgow. Am vergangenen Donnerstag traf sich eine Delegation zur symbolischen Spendenübergabe im Skate- und BMX-Park, die sich beim Training Eindrücke vom Können der Biker verschaffen konnte. Eberhard Wahl, der neue Präsident des Lions Club Nauen, sagte: „Wir werden die AG ein halbes Jahr lang unterstützen, denn die Bahn ist eine tolle Bereicherung für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Da steckt noch sehr viel Potenzial drin“, so Wahl. Lisa Pätzold von den Johannitern aus Brandenburg-Nordwest ergänzte: „Die jungen Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich an den verschiedenen Aktivitäten vor Ort zu beteiligen und neue Kontakte zu knüpfen. Mit der BMX-AG wollen wir ein erstes Format schaffen, um den Kindern und Jugendlichen von Nauen eine neue Freizeitbeschäftigung zu bieten.“ Das Angebot werde dabei erst einmal kostenfrei zur Verfügung gestellt, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, so Pätzold. „Unser Ziel ist es, einen Interessentenkreis bzw. eine Szene zu schaffen, die sich für den Sport auf Rollen begeistert und sich mit dem Skate- und BM-Park Nauen identifiziert. Dazu

gehören Skaten, BMX, und Scooter gleichermaßen“, beschrieb Pätzold das Projekt. Bonny Oppermann, Sprecherin der Johanniter Brandenburg Nordwest, ergänzte: „Unser Ziel ist es aber auch, dass die Nutzer in Zukunft Verantwortung für das Areal übernehmen und möglicherweise auch selbständig Events oder Angebote planen. Dazu stehen wir als Ansprechpartner selbstverständlich gern zur Seite. Als nächstes Projekt ist der „Kulturcontainer“ geplant. Dort sollen nicht nur Sportgeräte und Reinigungsmittel gelagert werden, sondern auch kreative Projekte veranstaltet werden“, verriet Oppermann. So soll ein Container, der zur Materiallagerung genutzt wird, unter anderem in einem Graffiti-Projekt besprüht werden, so die Sprecherin. „Möglich sind zum Beispiel auch „Containerkonzerte“, die man in Kooperation mit örtlichen Musikbands oder Künstlern durchführen könnte.“ In der kalten Jahreszeit indes werden die Räumlichkeiten des Jugendclubs Nauen genutzt, um die Fahrzeuge zu warten oder aber Theorie zu pauken. Daniel Jahnke sagt: „Helm ist bei uns Pflicht. Bei uns kann man aber nicht nur Fahrradfahren lernen, sondern auch, wie man sich auf der Bahn verhalten muss, um Unfälle zu vermeiden. Hier lernen die Jüngeren von den Älteren.“ Seine Truppe ist nach fünf Jahren auf 40 Mitglieder gestiegen und wird von Firmen sowie privaten Sponsoren unterstützt. Jahnke sucht für das Team noch Trainer, Showfahrer und Workshop-Leiter. www.frissdreck.com.



Bonny Oppermann, Lisa Pätzold, Daniel Jahnke, Eberhard Wahl und der ehemalige Lions-Präsident Jens-Uwe Fechner (v.l.n.r.).